

**Presse-Information vom 21. Januar 2010****Facility Management: mit einer Wertschöpfung von 112 Milliarden Euro eine bis dato weitgehend ignorierte Schlüsselbranche der deutschen Wirtschaft.**

Frankfurt am Main/Bonn/Bochum, 21. Januar 2010 - Die Facility Management-Branche gilt mit ihren Bewirtschaftungsprozessen rund um die Immobilie mittlerweile als etabliert, sie wird jedoch weithin unterschätzt. Das liegt auch daran, dass bislang noch keine verlässliche Einschätzung zu ihrer volkswirtschaftlichen Bedeutung vorliegt. Darauf hat sich das Institut für angewandte Innovationsforschung (IAI) e.V. an der Ruhr-Universität Bochum im Auftrag des GEFMA Deutschen Verbandes für Facility Management e.V. und gesponsert von HSG Zander, Piepenbrock, WISAG, BayernFM, Hochtief FM und CWS-boco der Aufgabe angenommen, diese Lücke zu schließen. Die Ergebnisse wurden am 21. Januar 2010 anlässlich eines Pressegespräches zur Facility Management Messe 2010 bei der Deka Immobilien GmbH in Frankfurt am Main vorgestellt.

Die Kennzahlen übertreffen, was Insider und selbst ernannte Marktauguren seit Jahren kolportieren: Mit beachtlichen 112 Milliarden Euro Bruttowertschöpfung und einem Anteil von 5,03 Prozent am Bruttoinlandsprodukt (BIP) zeigt sich dieser Wertschöpfungsbereich bedeutsamer als so manche „klassische“ Erfolgsbranche. Im Branchenvergleich liegt das Facility Management vor der Baubranche (4,5 %), dem Maschinenbau (3,3 %) oder der Automobilindustrie (3,1 %) und nur knapp hinter dem Wirtschaftszweig „(Luft-, Wasser- u. Land-)Verkehr und Nachrichtenübermittlung“ (5,7 %) und dem gesamten „Gesundheits- und Sozialwesen“ (7,1 %). Die Facility Management-Branche ist damit unbestreitbar eine absolute Schlüsselbranche. Der Vorstandsvorsitzende des GEFMA, Otto Kajetan Weixler fügt hinzu: „Mit über vier Millionen Erwerbstätigen, die auf der „Payroll“ von Dienstleistern oder Immobilieneigentümern und -nutzern die Wertschöpfung erbringen, ist die Facility Management-Branche zugleich eine arbeitsmarktpolitisch bedeutsame Stütze der deutschen Wirtschaft“. Mitautor des FM-Branchenreports und Professor der Fachhochschule Gelsenkirchen, Dr. Markus Thomzik, betont die Werthaltigkeit der Facility Management-Branche: „Mit mehr als 176 Milliarden Euro Bewirtschaftungsvolumen ist die Branche auch sehr krisensicher. Gebäude müssen stets bewirtschaftet werden, unabhängig davon, ob das Kerngeschäft des Immobilieneigentümers bzw. -nutzers floriert oder ob es daneben liegt“.

Der FM-Branchenreport wird voraussichtlich zur Facility Management Messe 2010, die in Frankfurt vom 9. bis 11. März 2010 stattfinden wird, in der Druckversion vorliegen.

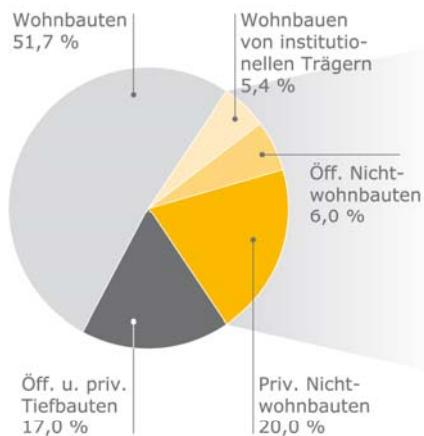
Weitere Informationen zum FM-Branchenreport erhalten Sie von

GEFMA Deutscher Verband für Facility Management e.V.  
Dr. Elke Kuhlmann  
Reiner Muth  
Dottendorfer Straße 86  
53129 Bonn  
Tel. +49 228 230374  
Fax +49 228 230498  
info@gefma.de

Institut für angewandte Innovationsforschung (IAI) e.V.  
Prof. Dr. Markus Thomzik  
Buscheyplatz 13  
44801 Bochum  
Tel. +49 234 97117-0  
Fax +49 234 97117-20  
info@iai-bochum.de

### Bruttoanlagevermögen 2008 als Grundlage für die Berechnung des Bewirtschaftungsvolumens

**Bruttoanlagevermögen  
insgesamt: 10.657 Mrd. €**

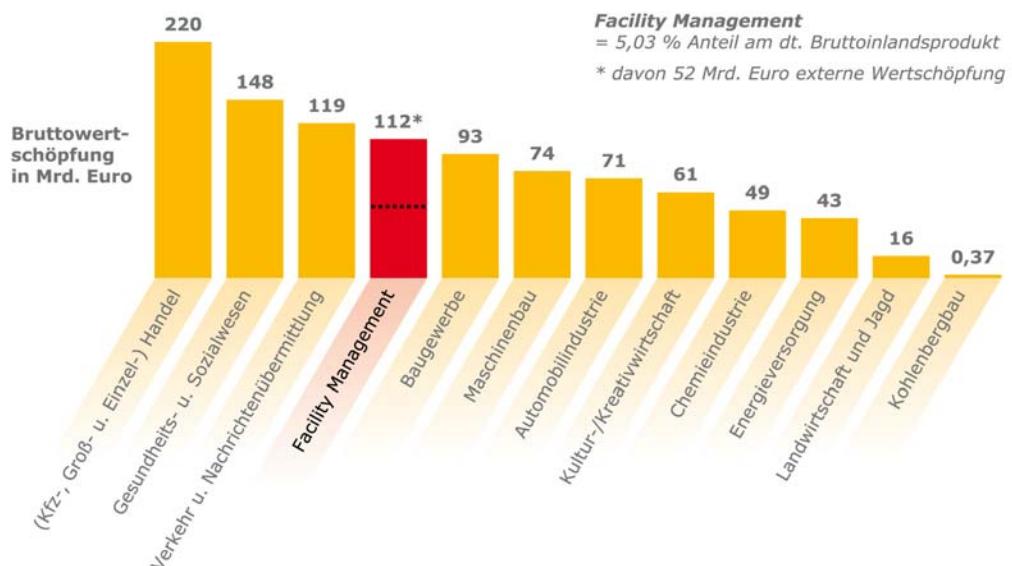


Gebäude des Bildungswesens	319 Mrd. €
Gebäude des Gesundheitswesens	426 Mrd. €
Fabrik- u. Werkstattgebäude	533 Mrd. €
Handels- u. Lagergebäude	426 Mrd. €
Büro- u. Verwaltungsgebäude	320 Mrd. €
Gebäude für Sport, Kultur u. Freizeit	426 Mrd. €
Wohnbauen von institutionellen Trägern	573 Mrd. €
Sonstige Gebäude	320 Mrd. €
<b>Summe</b>	<b>3.343 Mrd. €</b>

#### Basis zur Ableitung des Bewirtschaftungsvolumens

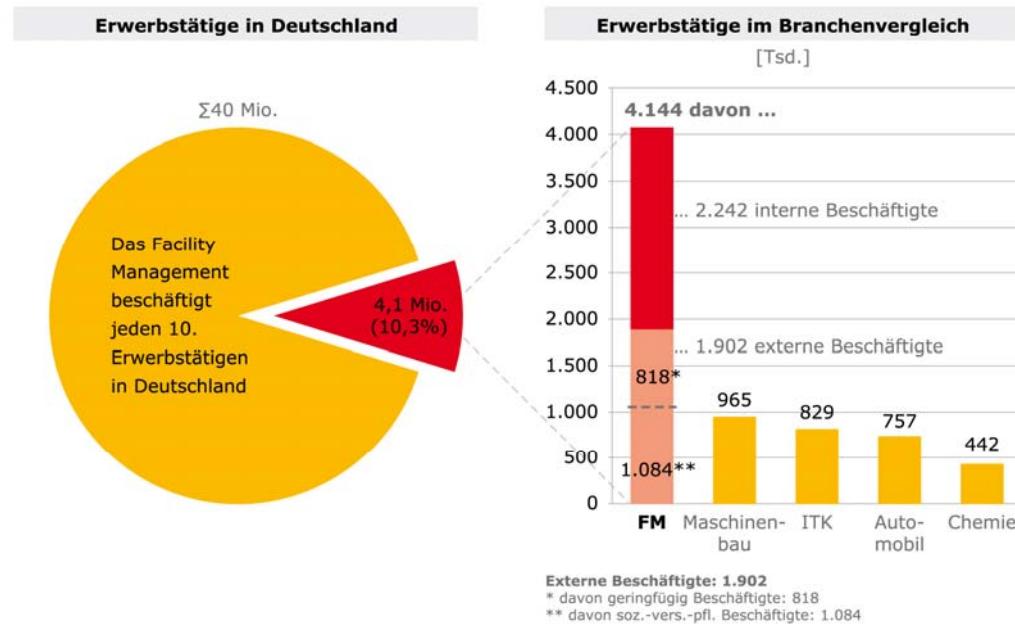
Quellen: Berechnungen IAI auf der Datenbasis des Statistischen Bundesamtes und Instituts für Wirtschaftsforschung (ifo)

### Beitrag der Facility Management-Branche zur Bruttowertschöpfung im Branchenvergleich



Quelle: Statistisches Bundesamt, BMWi und Berechnungen IAI (Die Wertschöpfung des Facility Management-Bereiches bezieht sich auf das Jahr 2008, der Rest auf das Jahr 2006)

### Anzahl der Erwerbstätigen im Facility Management im Branchenvergleich



### Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Facility Management-Branche – Kennzahlen, 2008

<b>Bruttoproduktionswert in Milliarden Euro</b>		<b>176,57</b>
(i.S.e. Bewirtschaftungsvolumen)		
davon bei einem Outsourcing-Anteil von 45,9 %		
	extern	81,05
	intern	95,52
<b>Bruttowertschöpfung in Milliarden Euro</b>		<b>112,32</b>
davon bei einem Outsourcing-Anteil von 45,9 %		
	extern	51,56
	intern	60,76
<b>Anteil am Bruttoinlandsprodukt in Prozent</b>		<b>5,03</b>
davon bei einem Outsourcing-Anteil von 45,9 %		
	extern	2,31
	intern	2,72
<b>Erwerbstätige in Tausend</b>		<b>4.144</b>
Anteil der Erwerbstätigen an Gesamtwirtschaft in Prozent		10,29
Erwerbstätige extern		1.902
davon geringfügig Beschäftigte (43 %)		818
davon soz.-vers.-pfl. Beschäftigte (57 %)		1.084
Erwerbstätige intern		2.242

Quellen: Statistisches Bundesamt, Mini-Job-Zentrale und Berechnungen IAI